



**Chefgeologe Dr.
RUPERT WEINHANDL**
28. März 1906 – 7. November 1988

Am 7. November 1988 verschied in Wien Chefgeologe i.R. Dr. Rupert WEINHANDL nach kurzer Krankheit.

Seine Jugend war geprägt von beengten finanziellen Verhältnissen. Er wurde am 28. 3. 1906 als Sohn eines Organisten in Trautmannsdorf bei Bad Gleichenberg in der Oststeiermark geboren. Nach Besuch der Volksschule trat er zunächst in das Konvikts-gymnasium St. Lamprecht bei Neumarkt/Steiermark ein, wo er auch zu einem ausgezeichneten Organisten ausgebildet wurde. Die Matura legte er 1928 in Klagenfurt ab.

Da ein Hochschulstudium aus finanziellen Gründen nicht möglich war, schlug er 1930 die Militärlaufbahn ein (Alpenjägerregiment 9 in Graz). Noch während seiner Militärdienstzeit inskribierte er an der philosophischen Fakultät der Universität Graz und wurde dort auch 1938 zum Dr. phil. promoviert. Als Dissertationsthema hatte er ein Gebiet aus seiner engeren Heimat, das Basaltmassiv von Klöch, gewählt.

Im darauffolgenden Jahr erhielt er auf Empfehlung von Prof. WINKLER-HERMADEN eine Anstellung bei der Firma Austrogasco in Wien. Sein Arbeitsgebiet war der erdöhlöffige Raum des inner- und außeralpinen Wiener Beckens. Hier leistete er umfangreiche Kartierungsarbeiten und führte die mikropaläontologische Betreuung verschiedener Flach- und Tiefbohrungen durch. Im Raum Tulln – Stockerau war er mit geophysikalischen Arbeiten (Magnetometermessungen) beschäftigt.

Dann Szenenwechsel ins Steirische Becken: 1944 wurde Dr. WEINHANDL der Wintershall AG Wien zugeteilt und mit der erdölgeologischen Erkundung des Gebietes zwischen Mur und Raab beauftragt. Nachdem dieses Unternehmen durch die Kriegereignisse 1945 gewaltsam beendet worden war, trat er 1946 in den Dienst der Sowjetischen Mineralölverwaltung ein und begann unter schwierigen Bedingungen mit Kartierungsarbeiten im südlichen Burgenland (Raum Güssing – Oberwart) und leitete die in diesem Raum niedergebrachten Bohrungen. Dann folgte wieder ein Periode der Tätigkeit als Leiter der geologischen Abteilung verschiedener Produktionsfelder im Wiener Becken.

1951 trat Dr. WEINHANDL in die Geologische Bundesanstalt ein und wurde deren Erdölabteilung (Dr. GRILL) zugeteilt. Mit diesem kartierte er im Weinviertel und im nördlichen Burgenland, daneben oblag ihm die geologische Erfassung (Mikropaläontologie) der im Stadtgebiet von Wien vorhandenen Baustellen.

Nach seiner Ernennung zum Chefgeologen (1956) begann die Zusammenarbeit mit dem Verfasser (Kristallinkartierung) bei der Tertiärkartierung der Kartenblätter 137 Oberwart und 138 Rechnitz, die durch die neuen Erkenntnisse des Rechnitzer Penninikums durch W.J. SCHMIDT aktuell geworden war.

In dieser Zeit gemeinsamer Arbeit hat der Unterzeichnete Dr. WEINHANDL als einen fröhlichen, offenen

Menschen kennengelernt, stets hilfsbereit in fachlichen Belangen und auch im privaten Bereich. Seine Naturverbundtheit kam auch durch sein schönes Wochenendhäuschen in St. Ilgen am Fuße des Hochschwabs zum Ausdruck, wo er mit seiner Gattin Charlotte seine Freizeit verbrachte, ohne elektrischen Strom und Wasserleitung. So mancher seiner Kollegen, auch der Verfasser dieser Zeilen, war gern gesehener Gast in dieser

Idylle. So wird das Bild dieses Mannes vor unseren Augen bestehen bleiben als das eines heute schon selten gewordenen Geologen, der vor allem draußen in der Natur, im Gelände, nicht am Schreibtisch oder am Computer, gearbeitet und darin Glück und Befriedigung gefunden hat.

Wien, im April 1989

ALFRED PAHR

Veröffentlichungen von Dr. R. WEINHANDL

- 1) Das Klöcher Basaltmassiv (Klöcher bei Radkersburg, Steiermark) – Dissertation Phil. Fak. Univ. Graz, Graz 1938.
- 2) Bericht über mikropaläontologische Untersuchungen. – Verh. Geol. B.-A., 1952, S. 56–57, Wien 1952.
- 3) Aufnahmen 1952 auf den Blättern Hollabrunn und Eisenstadt. – Verh. Geol. B.-A., 1953, S. 173–179, Wien 1953.
- 4) Aufnahmen 1953 auf den Blättern Hollabrunn (22) und Hadres (23) (früher Blatt Hollabrunn 4556, 1 : 75.000) – Verh. Geol. B.-A., 1954, S. 83–87, Wien 1954.
- 5) Aufnahmen 1954 auf den Blättern Hollabrunn (22) (früher Blatt Hollabrunn 4556, 1 : 75.000) und Retz (9) (früher Blatt Znaim 4456, 1 : 75.000) – Verh. Geol. B.-A., 1955, S. 81–85, Wien 1955.
- 6) Geologische Manuskriptkarte Blatt 21 Horn 1 : 25.000. – Wiss. Archiv Geol. B.-A., A-05879-RA-21/55, Wien 1955.
- 7) (mit H. KÜPPER): Geologie und Hydrogeologie einiger Quellen am Ostabfall des Leithagebirges – Verh. Geol. B.-A., 1955, S. 133–141, Wien 1955.
- 8) Bericht 1955 über Aufnahmen Blättern Hollabrunn (22) und Horn (21) – Verh. Geol. B.-A., 1956, S. 104–107, Wien 1956.
- 9) Neue Bohrungen im Bereiche der Stadt Wien. – Verh. Geol. B.-A., 1956, S. 229–235, Wien 1956.
- 10) Bericht 1956 über Aufnahmen auf Blatt Hadres (23) – Verh. Geol. B.-A., 1957, S. 90–92, Wien 1957.
- 11) Geologische Skizze des Gebietes zwischen Matterburg und Rohrbach im Burgenland. – In: Erläuterungen zur Geologischen Karte Mattersburg – Deutschkreutz. II. Abschnitt: Tertiär (mit H. KÜPPER, R. SIEBER) – K H 095/107-108, Wien (Geol. B.-A.) 1957.
- 12) Situationskizze der Bemusterungsserien im Gebiet von Walbersdorf (Burgenland) – In: Erläuterungen zur Geologischen Karte Mattersburg – Deutschkreutz. II. Abschnitt: Tertiär (mit H. KÜPPER, R. SIEBER) – K H 095/107-108, Wien (Geol. B.-A.) 1957.
- 13) Bericht 1957 über Aufnahmen auf den Blättern Hollabrunn (22) und Hadres (23) – Verh. Geol. B.-A., 1958, 274–275, Wien 1958.
- 14) Stratigraphische Ergebnisse im mittleren Miozän des Außeralpinen Wiener Beckens. – Verh. Geol. B.-A., 1957, 120–130, Wien 1957.
- 15) *Schackoinella*, eine neue Foraminiferengattung. – Verh. Geol. B.-A., 1958, S. 141–142, Wien 1958.
- 16) Bericht über geologische Aufnahmen 1958 auf den Blättern Hollabrunn (22) und Hadres (23) – Verh. Geol. B.-A., 1959, S. 99–101, Wien 1959.
- 17) Geologische Manuskriptkarte ÖK 137 Oberwart 1 : 50.000. – Archiv Geol. B.-A., A-00342-RA-137/60, Wien 1960.
- 18) Geologische Manuskriptkarte ÖK 137 Oberwart 1 : 25.000. – Archiv Geol. B.-A., A-00342-RA-137/60, Wien 1960.
- 19) Geologische Manuskriptkarte ÖK 138 Rechnitz 1 : 25.000. – Archiv Geol. B.-A., A-00341-RA-138/60, Wien 1960.
- 20) Geologische Manuskriptkarte ÖK 138 Rechnitz 1 : 50.000. – Archiv Geol. B.-A., A-00342-RA-138/60, Wien 1960.
- 21) Geologische Manuskriptkarte ÖK 139 Lutzmannsburg 1 : 50.000. – Archiv Geol. B.-A., A-00340-RA-139/60, Wien 1960.
- 22) Bericht 1959 über Aufnahmen auf Blatt Oberwart (137). – Verh. Geol. B.-A., 1960, S. A96, Wien 1960.
- 23) Bericht 1960 über Aufnahmen auf Blatt Oberwart (137). – Verh. Geol. B.-A., 1961, H. 3, S. A89–90, Wien 1961.
- 24) Bericht 1961 über Aufnahmen auf den Blättern Oberwart (137) und Rechnitz (138). – Verh. Geol. B.-A., 1962, H. 3, S. A85–87, Wien 1962.
- 25) Wasserbohrungen im Raume Wien – Mödling. – Verh. Geol. B.-A., 1962, S. 1–8, Wien 1962.
- 26) Bericht 1962 über Aufnahmen auf Blatt Rechnitz (138). – Verh. Geol. B.-A., 1963, S. A64–65, Wien 1963.
- 27) Bericht 1963 über Aufnahmen auf den Blättern Oberwart (137), Rechnitz (138) und Lutzmannsburg (139). – Verh. Geol. B.-A., 1964, S. A57, Wien 1964.
- 28) Bericht 1964 über Aufnahmen auf den Blättern Oberwart (137) und Rechnitz (138). – Verh. Geol. B.-A., 1965, S. A55–56, Wien 1965.
- 28) Bericht 1965 über Aufnahmen auf den Blättern Oberwart (137) und Rechnitz (138). – Verh. Geol. B.-A., 1966, S. A60–61, Wien 1966.
- 30) Bericht 1966 über Aufnahmen auf den Blättern Oberwart (137) und Rechnitz (138). – Verh. Geol. B.-A., 1967, S. A56, Wien 1967.
- 31) Bericht 1966 über Aufnahmen auf Blatt Hartberg (136). – Verh. Geol. B.-A., 1967, S. A56–57, Wien 1967.
- 32) Wasserbohrungen im Raume Hartberg in der Oststeiermark. – Verh. Geol. B.-A., 1967, S. 232–234, Wien 1967.
- 33) Geologische Literatur und Manuskriptkarte für Blatt Hartberg 1 : 50.000. – Archiv Geol. B.-A., A-05876-RA-136/67, Wien 1967.
- 34) Bericht 1967 über Aufnahmen auf Blatt Hartberg (136) – Verh. Geol. B.-A., 1968, S. A72, Wien 1968.
- 35) Geologische Manuskriptkarte ÖK 136 Hartberg 1 : 50.000. – Archiv Geol. B.-A., A-00768-ÖK50/136-1, Wien 1968.
- 36) Bericht 1967 über Aufnahmen auf Blatt Hartberg (136). – Verh. Geol. B.-A., 1969, S. A82, Wien 1969.
- 37) Bericht 1969 über Aufnahmen auf Blatt Hartberg (136). – Verh. Geol. B.-A., 1970, S. A73–75, Wien 1970.
- 38) Geologische Manuskriptkarte ÖK 22 Hollabrunn 1 : 50.000. – Archiv Geol. B.-A., A-05877-RA-22/70, Wien 1970.
- 39) Geologische Manuskriptkarte ÖK 23 Hadres 1 : 25.000. – Archiv Geol. B.-A., A-05878-RA-23/70, Wien 1970.
- 40) Geologische Manuskriptkarte ÖK 9 Znaim 1 : 25.000. – Archiv Geol. B.-A., A-05875-RA-9/70, Wien 1970.
- 41) Bericht 1970 über Aufnahmen auf den Blättern Hartberg (136) und Oberwart (137). – Verh. Geol. B.-A., 1971, S. A94–95, Wien 1971.
- 42) Bericht 1971 über Aufnahmen auf Blatt Hartberg (136). – Verh. Geol. B.-A., 1972, S. A92, Wien 1972.